



## Forscherwoche vom 03.02.-07.02.2020

### Im Wandel der Zeit: Wiegen, Messen, Zählen...



Im Rahmen unseres Jahresthemas durften die Kinder altes und neues Kennenlernen. Ein Schwerpunkt war das Wiegen mit alten und neuen Waagen. Zuerst durften die Kinder die Waagen genau untersuchen. Manche von ihnen kannten einige bereits, weil sie sie schon bei der Oma gesehen haben oder zu Hause eine in der Küche stehen haben.

Anschließend wurde besprochen was man alles wiegen kann. Die Kinder bekamen einige Materialien und schon ging es los.



In die älteste Waage, die wir hatten, wurden zuerst mal die Stifte reingelegt. Die Kinder wollten nämlich wissen wie viel so wenige Stifte eigentlich wiegen können. Nur leider war das nicht so leicht. Sie mussten nämlich die Waage ins Gleichgewicht bringen und das war ganz schön kompliziert 😊

Aber unsere Kinder wären ja nicht die kleinen Forscher, wenn sie diese Aufgabe nicht meistern. Durch tüfteln und probieren haben sie es schließlich geschafft.





Auch das Lieblingsessen der meisten Kinder wurde natürlich genauestens inspiziert.

Wie viel Nudeln wir wohl für so viele Kinder immer brauchen? ☺

Die nächste Aufgabe war auch ein wenig knifflig.



„Oh nein! Jetzt ist die Seite viel schwerer als die andere.“, hörten wir oft von den Kindern. Doch auch dies haben sie schnell geschafft.



„Die sind doch fast gleich groß warum ist die schwerer als die andere“, das ist ganz schon kompliziert gewesen ☺



Unsere Mädels wollten es genau wissen...

„Was ist wohl schwerer? Knete oder unsere Stifte?“. Gespannt warteten wir auf das Ergebnis, den die Waage braucht immer ein bisschen, bis sie sich eingependelt hat.



Mit einer etwas anderen Waage haben wir nochmal die Nudeln gewogen. Was bedeuten wohl die Striche auf dem schwarzen Feld?

Also zählen wir mal los. 1,2,3,4.... zehn Striche! Mensch, wiegen ist ja eine ganz schön anstrengende Arbeit.

Die digitale Waage war am einfachsten zu bedienen. Die Kinder wogen Zucker. Wie viel Zuckerwürfel wohl 20 Gramm sind?

